



Amtsblatt

für die Stadt Recklinghausen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, 45655 Recklinghausen

Das Amtsblatt wird während der Öffnungszeiten im Stadthaus A, Bürgerbüro, kostenlos abgegeben. Es kann ebenfalls unter dem nachfolgenden Link im Internet abgerufen werden: <https://www.recklinghausen.de/amsblatt>. Das Amtsblatt kann kostenlos per Newsletter unter <https://www.recklinghausen.de/amsblatt> abonniert werden.

Benachrichtigungen/öffentliche Bekanntmachungen über öffentliche Zustellungen finden Sie unter dem Link: <https://www.recklinghausen.de/oeffentliche-zustellungen>

64. Jahrgang

08.12.2025

Nr. 57

1. Bekanntmachung

Ablauf der Nutzungs- und Pflegezeit und Vernachlässigung der Pflege an Wahlgräbern auf den kommunalen Friedhöfen

2. Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen“ (KSR) der Stadt Recklinghausen für das Geschäftsjahr 2024

3. Benachrichtigung über die öffentliche Bekanntmachung von öffentlichen Zustellungen

Es wird auf die öffentlichen Bekanntmachungen vom 08.12.2025 über öffentliche Zustellungen gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz NRW hingewiesen.

Diese öffentlichen Bekanntmachungen sind ausschließlich unter dem Link: <https://www.recklinghausen.de/oeffentliche-zustellungen> abrufbar und nur online verfügbar bis zum 22.12.2025.

Bekanntmachung

Ablauf der Nutzungs- und Pflegezeit und Vernachlässigung der Pflege an Wahlgräbern auf den kommunalen Friedhöfen

Nach der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Recklinghausen vom 28.11.2023 werden Wahlgräber nach Ablauf der Nutzungs- und Pflegezeit von der Stadt Recklinghausen eingezogen, sofern die Nutzungsberechtigten oder Pflegeberechtigten keine Verlängerung des Nutzungs- bzw. Pflegerechts vornehmen.

Darüber hinaus können Wahlgräber vor Ablauf des Nutzungs- bzw. Pflegerechts eingezogen werden, wenn die Nutzungsberechtigten, Anspruchsberechtigten oder Pflegeberechtigten der ordnungsgemäßen Pflege der Gräber nicht nachkommen.

Die Nutzungsberechtigten, Anspruchsberechtigten oder Pflegeberechtigten der nachstehend aufgeführten Wahlgräber (soweit deren Anschriften bekannt sind) wurden von den Kommunalen Servicebetrieben Recklinghausen (KSR) aufgefordert, ihre Grabstätten zu pflegen bzw. das Nutzungs- oder Pflegerecht zu verlängern. Dieser Aufforderung wurde nicht nachgekommen.

Soweit eine ordnungsgemäße Pflege bzw. Verlängerung bis zum 31.03.2026 nicht vorgenommen ist, werden die Grabstätten zum 01.04.2026 von der Stadt Recklinghausen eingezogen und abgeräumt.

Die Nutzungsberechtigten, Anspruchsberechtigten und Pflegeberechtigten werden aufgefordert, etwaig vorhandene Grabmale, Grablaternen, sonstigen Grabschmuck oder bauliche Anlagen von der Wahlgrabstelle zu entfernen, da sie ansonsten entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Recklinghausen fallen.

Bergfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Beckmann	Beckmann, Theodor Johann	21.02.2019	G, 16-17
Schulz	Schulz, Günter Richard Paul	22.11.1995	K, 55-56

Nordfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Diepenbrock	Diepenbrock, Antonia Elisabeth	26.09.2001	U, 147-148
Engsterhold	Engsterhold, Christa	18.12.2023	9, 17-18
Goldbeck	Goldbeck, Karl Wolfgang	23.09.1932	G, 401-402
Görtz	Görtz, Maria Wilhelmine	15.12.1992	4a, 254-255
Grünwald	Grünwald, Irmtraud Luise Hermine	27.04.1995	1, 47
Kügler	Lux, Rita Ilse	23.07.1999	14, 32-33
Läppchen	Läppchen, Otto Karl	22.07.1975	13, 257-258
Müller	Müller, Hans	29.04.1975	4a, 14-15
Paddags	Paddags, Doris	23.10.1996	T, 98
Paluch	Paluch, Hartmut	21.04.1995	E, 163

Nordfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Requardt	Requardt, Elisabeth Barbara	01.09.1990	UWG 2, 29
Russell	Russell, Hannelore Maria Sophia	12.11.1992	14, 457-458-459
Schäfer	Schäfer, Elise Rosalie Theresia	02.03.1983	13, 199-200
Schöne	Schöne, Antonie Anna Johanna	20.01.2000	U, 8-9
Thiel	Thiel, Renate Erna	27.07.2002	1, 19
Ueding-Eikermann	Ueding, Franz-Joseph	12.07.1997	G, 140-141
Uhl	Uhl, August	01.02.1982	F2, 71-71a-72
Uhlenberg	Uhlenberg, Gertrude Johanna	31.12.1999	15, 679-680

Ostfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Belkuis (Vertrags-Nr. 1351)	Belkuis, Else	16.03.1992	10, 43-44
Besten	Besten, Bernhardine	04.06.1993	7, 40a-40b
Enning	Enning, Theresia Paula	01.03.1995	8, 252a-252b
Hübner	Garcon, Maria	18.05.1995	6, 99
Manske	Manske, Maria Else	19.09.1995	14, 19-20
Strotmann	Strotmann, Friedrich August	07.09.2002	7, 85a-85b

Friedhof Suderwich

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Badners	Badners, Frieda Minna	27.02.1992	10, 570-571
Burow	Burow, Otto	04.03.1997	10, 557-558
Große-Perdekamp	Biernacki, Stefan	18.11.1979	3, 33-34
Hake	Hake, Elisabeth Josephine	23.03.1982	C, 44+46
Häßlich	Häßlich, Hermann Otto	11.08.1995	5, 83-84
Neumann	Neumann, Maria Anna	06.03.1998	11, 468-469
Smoczyk	Smoczyk, Maria Helena	15.06.1999	11, 169-170
Wallkötter	Wallkötter, Hildegard Friederike Henriette	06.11.1999	11, 24-25

Südfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Bebermeyer	Bebermeyer, Heinrich	19.01.1995	4a, 100a-101
Bracht	Hansch, Ingrid	13.09.1999	3a, 89-90
Bresser	Bresser, Franz Wilhelm	31.07.1986	3c, 62
Cousin	Gabel, Linda Erika	27.07.1999	1d, 71
Drewes	Drewes, Elisabeth	26.02.1999	2a, 195-196
Finke	Finke, Ursula Hedwig	02.11.1995	O2, 103

Südfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Fregin	Fregin, Kurt Karl Paul	08.07.1999	1b, 102-103
Gosheger	Gosheger, Anna Josephine	29.02.2000	3a, 434-435
Jüngling	Jüngling, Helene Katharina	26.01.1989	7c, 13-14
Kokornaczyk	Kokornaczyk, Cäcilie	22.10.1994	O1, 237-238
Konfiderak	Konfiderak, Franz Josef	16.10.1998	O1, 292-293
Kubiak	Kubiak, Herta Lisbeth	23.10.2003	8, 190-191
Moldenhauer	Moldenhauer, Anna Katharina	17.05.1980	7c, 41-42
Morgner	Morgner, Otto Paul	25.09.1999	1c, 27-28
Nierste	Nierste, Rosalie	16.12.1992	7c, 2-3
Ratzke	Ratzke, Helene	30.10.1999	7b, 19-20
Rehwald	Rehwald, Karl	17.05.1975	1d, 91-92
Rockel	Rockel, Arthur Bruno	06.11.1970	8, 365
Schomberg	Schomberg, Erika	09.05.1988	G, 325-326
Schulz	Schulz, Gertrud Anna	07.05.2016	N1, 259
Sommer	Sommer, Gerda Elli Erna	26.04.1995	R, 253-254
Spenk	Böhm, Anna Bernhardine Karoline	06.10.1999	1c, 1-2
Steinert	Steinert, Brigitte	03.05.1995	1, 49

Waldfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Albert	Albert, Erich Alfred	03.06.1975	11, 110-111
Höflich	Höflich, Adele Johanna Berta	28.08.2002	48, 3-4
Lieder	Lieder, Izabela	13.03.2000	59, 148-149
Stipek	Stipek, Emma	17.06.1995	59, 108-109

Zentralfriedhof

Name	letzte Belegung durch	am	Grabfeld, Nr.
Daniel	Daniel, Gerd	22.09.2023	10, 123-124
Dütsch	Dütsch, Elfriede	24.11.1983	10, 233-234
Glunz	Glunz, Johannes	16.12.1993	14, 191-192
Wetzel	Wetzel, Gisela Magdalena	15.02.1995	14, 245-246


Tschersich
Bürgermeister

27.11.2025

Öffentliche Bekanntmachung

des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen“ (KSR) der Stadt Recklinghausen für das Geschäftsjahr 2024

Der Rat der Stadt Recklinghausen hat in seiner Sitzung am 06.10.2025 den Jahresabschluss zum 31.12.2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen“ (KSR) mit einer Bilanzsumme in Höhe von 41.221.399,35 € und einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.476.281,72 € sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.

Der handelsrechtliche Jahresüberschuss 2024 wird in Abstimmung mit dem Bürgermeister in Höhe von 512.078,69 € an den städtischen Haushalt ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 964.203,03 € auf neue Rechnung bei den KSR vorgetragen.

Darauf bezogen hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld mit Datum vom 19.08.2025 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen, Recklinghausen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Recklinghausen Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Betriebssatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit,

sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Betriebssatzung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Betriebssatzung zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Betriebssatzung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i. V. m. § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Betriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Entsprechung mit der Betriebssatzung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis

ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses in der Verwaltung der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen, Beckbruchweg 33, Zimmer 1131, 45659 Recklinghausen, zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.



tschersich

Bürgermeister

Bilanz zum 31.12.2024

Kommunale Servicebetriebe Recklingh. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Recklinghausen**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		56.939,00	51.366,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.433.452,01		19.597.361,51
2. technische Anlagen und Maschinen	1.958.516,00		1.669.883,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.453.804,22		9.224.749,01
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>778.394,35</u>		<u>1.166.609,15</u>
		32.624.166,58	31.658.602,67
Summe Anlagevermögen		<u>32.681.105,58</u>	<u>31.709.968,67</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		393.032,09	354.791,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	652.003,05		1.992.371,94
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR -122.145,51 (EUR -13.713,82)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.392.143,55		7.001.039,12
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR -43.126,91 (EUR -36.545,00)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.818,62</u>		<u>13.775,18</u>
		8.055.965,22	9.007.186,24
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		49.491,78	75.296,71
Summe Umlaufvermögen		<u>8.498.489,09</u>	<u>9.437.274,77</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		41.804,68	41.199,66
		<u>41.221.399,35</u>	<u>41.188.443,10</u>

Bilanz zum 31.12.2024

Kommunale Servicebetriebe Recklingh. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Recklinghausen**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		2.251.506,07	2.101.867,40
III. Gewinnvortrag		344.066,14	328.200,11
IV. Jahresüberschuss		1.476.281,72	705.164,06
Summe Eigenkapital		4.096.853,93	3.160.231,57
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1.523.068,02	1.631.404,51
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Ver- pflichtungen	818.665,92		684.510,14
2. Steuerrückstellungen	46.571,88		35.900,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.165.951,40</u>		<u>1.335.943,54</u>
		2.031.189,20	2.056.353,68
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.353.261,79		9.830.381,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.353.261,79 (EUR 9.830.381,44)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.321.854,45		693.284,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.321.854,45 (EUR 693.284,29)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen	6.101.604,93		7.034.660,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.991.258,56 (EUR 7.034.660,76)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.110.346,37 (EUR 0,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.263.122,59		5.070.433,68
- davon aus Steuern EUR 69.847,54 (EUR 159.026,14)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 114.920,53 (EUR 228.540,93)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 5.148.202,06 (EUR 4.841.892,75)			
		22.039.843,76	22.628.760,17
E. Rechnungsabgrenzungsposten		11.530.444,44	11.711.693,17
		<u>41.221.399,35</u>	<u>41.188.443,10</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommunale Servicebetriebe Recklingh. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Recklinghausen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		44.408.440,48	40.398.146,93
2. andere aktivierte Eigenleistungen		267.457,03	106.552,02
3. Gesamtleistung		44.675.897,51	40.504.698,95
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	205.420,81		109.803,40
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	1.389,21		12.994,01
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		4.644,96
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	446.547,99		523.858,82
		653.358,01	651.301,19
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.807.999,57		2.747.272,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.134.702,05		8.249.920,61
		11.942.701,62	10.997.193,26
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.772.830,55		17.457.332,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.407.630,86		4.573.982,76
- davon für Altersversorgung EUR 1.198.330,70 (EUR 945.032,39)			
		24.180.461,41	22.031.314,91
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.968.946,50	2.895.729,55
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.084.397,82		1.179.991,25
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	253.812,55		47.565,85
c) Reparaturen und Instandhaltungen	159.077,58		207.574,25
d) Fahrzeugkosten	1.191,99		0,00
e) Werbe- und Reisekosten	90.921,29		125.952,44
f) verschiedene betriebliche Kosten	2.468.119,22		2.377.041,54
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20.978,04		9.289,50
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	120.952,05		3.204,44
		4.199.450,54	3.950.619,27
Übertrag		2.037.695,45	1.281.143,15

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommunale Servicebetriebe Recklingh. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Recklinghausen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.037.695,45	1.281.143,15
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		42.647,79	15.359,16
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 42.647,79 (EUR 15.359,16)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		485.994,81	523.128,83
- davon an verbundene Unternehmen EUR 79.196,11 (EUR 90.290,58)			
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 211,00 (EUR 50,00)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		85.774,29	35.900,00
12. Ergebnis nach Steuern		1.508.574,14	737.473,48
13. sonstige Steuern		32.292,42	32.309,42
14. Jahresüberschuss		1.476.281,72	705.164,06